

SUPER-DIRECTORY

Zweck:

- katalogisiert Disketten unter Angabe des Laufwerksbuchstabens
- funktioniert auch für GIDE-Festplatten-Laufwerke!
- verwaltet bis zu 1000 Dateien
- erzeugt auf (wählbarem) Laufwerk eine Katalogdatei (SUPDIR.DAT, kann auch anders benannt werden)
- erzeugt eine alphabetisch sortierte Liste nach folgendem Muster:

Dateiname	Länge	Status	VOL-ID	User
**<=C:=>.VOL	0k	RS	<=C:=>	0
**<=D:=>.VOL	0k	RS	<=D:=>	0
**<=E:=>.VOL	0k	RS	<=E:=>	0
80ZEI .COM	4k		<=C:=>	0
DBASE .COM	24k		<=D:=>	0
DBASEMSG.TXT	56k		<=D:=>	0
DBASEOVR.COM	40k		<=D:=>	0
...				

- legt auf jeder Diskette eine versteckte Datei zur Identifizierung ab (siehe 1 - 3 der Liste)
- Dateiliste kann auf Bildschirm oder Drucker ausgegeben werden
- Suche mit Jokerzeichen(* ?) im Bestand möglich
 - Beispiel: DBASE*.*
 - Punkt und Erweiterung müssen mit angegeben werden
 - Ergebnis ist eine (eingeschränkte) Liste wie oben

1. Aufruf:

```
C>SUPDIR
Super-Directory / V 2.0 / 16.08.86 / U.Kern, W.Dames
Bitte Katalogname [d:]name[.typ] oder
RETURN fuer SUPDIR.DAT: _
```

Bei RETURN wird die Datei „SUPDIR.DAT“ auf dem aktuellen Laufwerk gesucht und geladen.

```
Super-Directory / V 2.0 / 16.08.86 / U.Kern, W.Dames
Aufruf: SUPDIR [gesuchtes Filemuster mit * und ?][C Volume-Id]
967 Eintraege im Katalog C:SUPDIR.DAT frei.
E)ingabe neuer Disketten
A)usgabe der Liste
P)rogrammsuche
Q)uit
Ihre Wahl? _
```

- Für jeden neu zu katalogisierende Diskette muss (einmalig) eine Volume-ID angegeben werden (max. 6 Zeichen).
- Nach einer erfolgten Eingabe von Disketten wird zu „Katalogdiskette einlegen“ aufgefordert. Das kann man mit ENTER quittieren, dann wird auf dem aktuellen Laufwerk die Datei „SUPDIR.DAT“ gesucht und aktualisiert.
- Um neue Dateien bereits Disketten aufzunehmen ist die Funktion „Eingabe“ zu wiederholen; die bereits vorhandene Vol.-Id wird angezeigt.

*** Die weitere Bedienung ist selbsterklärend. ***